

Märchenpfad ist die neue Attraktion im Wildpark

Klein-Auheim (mm). Die an Bäumen und Holzpfosten angebrachten märchenhaften Motive sind der neue Hingucker im Klein-Auheimer Wildpark: So schaut der als Ziegen-Großmutter verkleidete Wolf im Gehege auf die Zicklein, das festsche Rotkäppchen stellt am Wolfsgehege seine mit Thermoskanne und Brötchentüte gefüllte Tasche ab und der Waldkobold grinst spitzbübisch zur Waldelfe Buchonia hinüber.

Die elf bis zu 2,50 m großen Märchenfiguren sind kürzlich in einem sieben Stationen umfassenden Pfad zusammengestellt worden. Die Figuren wurden nach Skizzen der freischaffenden Steinheimer Künstlerin Kerstin Lochner hochauflösend eingescannt und sind vergrößert auf witterungsresistenten Alu-Dibond-Platten zu sehen. Die Originalmotive stehen bei der freischaffenden Künstlerin noch zum Verkauf. Neben



den Grimm'schen Märchenfiguren bereicherte sie den Pfad mit Elfen- und Kobold-Figuren sowie Motiven der Fabel. „Das Märchenpfad-Angebot richtet sich an Kinder im Grundschulalter und Familien. Es bereichert den märchenhaften Wildpark noch mehr. Der Wald spielt ja auch im Märchen eine große Rolle“, sagt Forstmuseumsleiterin Sabine Scholl. „Wir wollen schon bald über die Wildpark-Homepage einen Quizbogen zur Verfügung stellen. Die Kinder können sich etwa zu den Figuren wie Elfe Buchonia, Kobold und Zwerg ihr eigenes Märchen ausdenken und

auf der Waldtheaterbühne aufführen“, so Scholl weiter.

Der Pfad führt von der „Hexenscheune“ am Wildschweingehege über das Waldtheater zum Polarwolfgehege, von dort weiter zum Rehgehege, zur Kolkkrabenvoliere und zum Hausziegegehege. „Den Märchenpfad zu absolvieren, ist ein Vormittag oder Nachmittag füllendes Programm“, informiert die Forstmuseumsleiterin und fügt hinzu: „Hinter den Märchenmotiven verstecken sich verschiedene zu lösende Aufgaben, ein Silbenrätsel sowie Zähl- und Suchaufgaben.“

„Der Märchenpfad ist ein weiterer Hingucker in der Alten Fasanerie. Er spricht vor allem Familien mit Kindern an und passt zudem prima zur Brüder-Grimm-Stadt Hanau“, sagt Hannelore Moravec, die Vorsitzende des Wildpark-Fördervereins, der die Finanzierung des Märchenpfads in Höhe von 5.000 Euro übernommen hat.

